

Der Große Krieg

Der Krimkrieg 1853-1856: Eine Chronologie

Eine halbe Meile, eine halbe Meile,
eine halbe Meile weiter,
in das Tal des Todes
ritten alle sechshundert.
„Vorwärts, Leichte Brigade!
Ladet die Gewehre!“, sagte er.
Hinein ins das Tal des Todes
ritten die sechshundert.

Alfred Lord Tennyson,
The Charge of the Light Brigade, 1854



Überlebende der Light Brigade nach der Schlacht von Balaklaw - R. Fenton, 1855

Der Krimkrieg war einer der grauenvollsten Kriege, die Europa bis dahin erlebt hatte, ein Lehrbeispiel für Fehlplanung und schlechte Organisation.

Der erste Krieg der Moderne; der erste industrielle Krieg vor allem, in dem es allein auf materielle Überlegenheit ankam und nicht mehr auf brillante Taktik. Eine reine Materialschlacht, in der Menschenleben noch weniger zählten als zuvor und neue Kriegstechniken erprobt wurden: verbesserte Schusswaffen und Munition mit höherer Reichweite, Schützengräben und Sperfeuer.

Dieser technische Fortschritt legte den Grundstein für die verheerenden Auswirkungen der folgenden Kriege wie des Amerikanischen Bürgerkriegs oder des Ersten Weltkriegs.

Nur ein Tropfen auf den heißen Stein war dagegen der parallel in diesem Krieg verlaufende Fortschritt in der Pflege von Verwundeten und Kranken, wie sie im Lazarett von Scutari unter Florence Nightingale stattfand.

In chronologischer Abfolge sind hier einige der wichtigsten bzw. für den Roman relevanten Ereignisse dieses Krieges aufgeführt; zur besseren Orientierung sind markante Punkte im fiktiven Handlungsverlauf des Romans ebenfalls eingetragen und farbig markiert.

1853

- Ende Februar Fürst Menschikow, der Gesandte des Zaren, reist in diplomatischer Mission nach Konstantinopel, um dem Osmanischen Reich im Auftrag des Zaren ein Ultimatum zu stellen: Die heiligen Stätten in Jerusalem sollen nicht mehr von Frankreich, sondern von Russland bewacht werden; Russland will die Orthodoxe Kirche auf dem Gebiet des Osmanischen Reiches kontrollieren und verlangt die Entlassung hoher Beamter des Sultans.
31. Mai Unannehmbare Forderungen, die der Sultan als Provokation Russlands empfindet. Nachdem der Sultan sich weigert, Russlands Forderungen nachzugeben, bricht das Zarenreich die diplomatischen Beziehungen zu Konstantinopel ab.
2. Juli Die russische Armee fällt in Moldau und der Walachei ein.
5. Oktober Das Osmanische Reich erklärt Russland den Krieg.
30. November Die russische Schwarzmeer-Flotte zerstört ein türkisches Marine-Geschwader in der Schlacht von Sinope, worauf Großbritannien und Frankreich Vergeltungsmaßnahmen beschließen.
19. Dezember Jonathan kehrt auf Heimaturlaub nach Black Hall zurück und bringt Ralph Garrett als Gast mit.



Schlacht von Sinope - I. Aivazovsky, 1853

1854

4. Januar Alliierte Flottenverbände laufen im Schwarzen Meer ein.
8. Januar Russland fällt in die Dobrudscha ein (im Grenzgebiet zwischen Rumänien und Bulgarien).
10. Februar Eine britische Friedensdelegation trifft sich mit Zar Nikolaus I.
23. Februar Die ersten britischen Truppen stechen in See.
18. März Gartenfest bei Tante Dora in Summertown.
19. März Französische Truppen stechen in See.
Mr und Mrs Greenwood lehnen Ralphs Antrag ab.
28. März Frankreich und Großbritannien erklären Russland den Krieg.
5. April Britische Truppen treffen in Gallipoli ein.
14. April Russische Truppen besetzen Silistria.
- Mitte April Ralph und Maya brennen durch und heiraten in Gretna Green.
20. April Österreich und Preußen erklären ihre Neutralität.
- Mai Ralph und Maya reisen nach Aden.

28. Mai Die alliierten Truppen verlassen Gallipoli in Richtung Varna.
31. Mai Landung der französischen und britischen Truppen in Varna beginnt.
26. Juni Französische und britische Flottenverbände landen vor Kronstadt, nahe St. Petersburg.
28. Juni Die französische und die britische Regierung beschließen, den russischen Flottenstützpunkt in Sebastopol zu zerstören.
12. - 14. September Landung der Alliierten in der Calamata-Bucht nördlich von Sebastopol, von den Soldaten bald ironisch *Calamity Bay*, Katastrophen-Bucht, genannt.
19. September Erstes Zusammentreffen der Alliierten mit russischen Truppen auf der Krim; Beginn des Kampfes um Sebastopol



Französische Soldaten in der Schlacht an der Alma

20. September Schlacht an der Alma:
 Großbritannien 26.000 Mann Infanterie, 1.000 Mann Kavallerie, 60 Geschütze
 Frankreich 28.000 Mann Infanterie, 72 Geschütze
 Osmanisches Reich 7.000 Mann Infanterie, unbekannte Anzahl an Geschützen
 Russland 33.000 Mann Infanterie, 3.400 Mann Kavallerie, 120 Geschütze
 Verluste: Großbritannien 2.002 Mann, Frankreich 1.340 (offizielle Angabe; britische Schätzung: 560), Russland 5.709
 In der Folgezeit wurde zur Erinnerung an diese Schlacht Alma in Großbritannien ein beliebter Mädchenname; die Pariser Brücke Pont de l' Alma, 1997 Ort des tödlichen Verkehrsunfalls von Prinzessin Diana, kam so ebenfalls zu ihrem Namen.
9. Oktober Beginn der Einkesselung Sebastopols durch die Alliierten



Belagerung von Sebastopol

Oktober

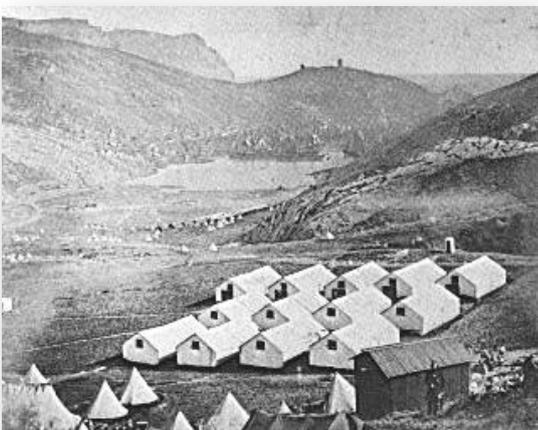
25. Oktober

Burton und Maya besuchen den Turm des Schweigens.

Schlacht von Balaklawa: Alliierte ca. 20.000 Mann Infanterie, ca. 3.500 Mann Kavallerie, 76 Geschütze. Russland: ca. 23.000 Mann

Verluste: Großbritannien ca. 350 Mann, Frankreich ca. 250, Russland ca. 1.000

Berühmt wurde diese Schlacht durch eine Fehlentscheidung, die der Light Brigade unter Lord Cardigan hohe Verluste bescherte; nur das beherzte Eingreifen eines Trupps der französischen Kavallerie konnte ihre vollständige Vernichtung verhindern. Unsterblich machte diese Episode des Krimkriegs, die für dessen Ablauf so symptomatisch war, das Gedicht *The Charge of the Light Brigade* von Alfred Tennyson.



Feldlager in Balaklawa

5. November Schlacht von Inkerman: Großbritannien: 8.500 Mann, 38 Geschütze. Frankreich: 7.500 Mann, 18 Geschütze. Russland: 42.000 Mann, 134 Geschütze.
Verluste: Großbritannien: 2.357 Mann, Frankreich: 929 Mann, Russland: 12.000 Mann.

1855

26. Januar Das Königreich von Piemont (Sardinien) tritt auf der Seite der Alliierten in den Krieg ein.

31. Januar Auflösung der Regierung des britischen Premierministers Lord Aberdeen.

5. Februar Lord Palmerston bildet neue Regierung.

23. Februar **J.A.G. (1826-1855)**

2. März Zar Nikolaus I. stirbt; sein Sohn folgt ihm als Alexander II. auf den Thron.

15. März Friedenskonferenz von Wien eröffnet

26. April Friedensverhandlungen enden ergebnislos.

8. Mai **Mayas Entführung**

16. Juni Erster russischer Angriff auf Kars (Armenien).

22. Juli **Tante Elizabeth, Bath**

9. September Russland beginnt Abzug aus Sebastopol.

16. Dezember Graf Esterházy überbringt ein Ultimatum Österreichs nach St. Petersburg.

23. Dezember Die Briten beginnen, ihre Militäranlagen vor Sebastopol abzubauen.



„Das Tal des Todes“: Balaklawa nach der Schlacht, auf der Erde liegen Geschützkugeln - R. Fenton, 1855

1856

16. Januar	Zar Alexander II. nimmt die Forderungen Österreichs an.
25. Februar	Eröffnung der Pariser Friedenskonferenz
29. Februar	Waffenstillstand wird beschlossen
9. März	Geburt von Jonah
30. März	Der Vertrag von Paris wird unterzeichnet; der Krieg ist zu Ende.
27. April	Großbritannien ratifiziert den Vertrag von Paris.
12. Juli	Die letzten britischen Truppen verlassen die Krim.